

Eitorf, den 08.11.2017

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Yvonne Isenhardt

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V. \_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**MITTEILUNGSVORLAGE**  
- öffentlich -

**Sitzungsvorlage**

Ausschuss für Kultur, Sport, Markt und Kirmes

22.11.2017

**Tagesordnungspunkt:**

Eitorfer Kirmes 2017 - Bericht

**Mitteilung:**

Wie im Vorjahr fokussiert sich der folgende Rückblick auf die Kirmes 2017 zur Vermeidung von Allgemeinplätzen auf die wesentlichen Neuerungen und Veränderungen.

Allgemeines:

Die diesjährige Eitorfer Kirmes fand vom 23. bis 26. September 2017 im Ortskern der Gemeinde Eitorf statt. Offiziell wurde die Kirmes traditionell am Samstag um 14:00 Uhr mit dem Fassanstich des Bürgermeisters eröffnet und endete mit dem Abschlussfeuerwerk der Fa. WECO, welches die Zuschauer mit seinen vielseitigen Effekten begeisterte.

Bei erneut gutem Kirmeswetter konnte ein guter Besucherzuspruch festgestellt werden, auch wenn es sicher schon besucherstärkere Jahre gegeben hat. Die Rückmeldungen der Schausteller zu ihren Umsätzen waren weit überwiegend positiv.

In der diesjährigen Aufbauphase wurde festgestellt, dass zumindest eine Kindergartengruppen über den Kirmesplatz lief, um insbesondere die verschiedenen Fahrgeschäfte im Vorfeld zu bestaunen. Gerade die Aufbauphase birgt jedoch Gefahren, was auch in Eitorf vor Jahren zu Personenschäden geführt hat. Die Kindergärten sollen deshalb für die Kirmes 2018 mit einem Schreiben sensibilisiert und gebeten werden, den Kirmesplatz während der Aufbauphase wegen der damit einhergehenden Gefahren zu meiden.

Sicherheits- und Einsatzkonzept:

In 2016 wurde das mit allen beteiligten Behörden abgestimmte Sicherheitskonzept deutlich verschärft. Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage erfolgte neben einer verstärkten Polizeipräsenz eine deutliche Erhöhung der Zahl der eingesetzten privaten Sicherheitsdienstmitarbeiter sowie eine verstärkte Präsenz der Ordnungsbehörde. Zudem wurden Betonsperrelemente beschafft und in 2016 erstmalig an den Hauptzufahrten der Kirmes aufgestellt.

Für die Kirmes 2017 wurden die Maßnahmen aus dem Vorjahr weitgehend übernommen. Zusätzlich wurden die Vorgaben für den Verkauf von großen Messern o.ä. verschärft, was dazu führte, dass ein Anbieter seine Bewerbung zurückzog. Eine Reduzierung der Sicherheitsmaßnahmen bzw. der Anzahl der Sicherheitsdienstmitarbeiter sowie der Präsenz der Ordnungsbehörde ist aktuell nicht absehbar, sodass die Kosten weiterhin auf hohem Niveau verharren werden.

Erstmalig wurden am Kirmesdienstag - einer Forderung der Polizei entsprechend - während der Abbauphase Sicherheitskräfte an den Hauptzufahrten der Eitorfer Kirmes postiert, um die vorzeitige, vertragswidrige Zu- und Abfahrt in den gesperrten Kirmesbereich zu verhindern. Vertragsgemäß dürfen die Schausteller erst ab 23:00 Uhr den abgesperrten Kirmesbereich befahren, um keine Kirmesbesucher zu gefährden. In der Vergangenheit hielten sich viele Schausteller nicht an diese Regelung, sondern fuhren bereits bald nach Beendigung des Feuerwerks mit ihren Fahrzeugen in den Kirmesbereich. Die erstmalige Durchsetzung der Regelung führte zu Konflikten mit einzelnen, uneinsichtigen Schaustellern. In einem Fall wurde einer der eingesetzten Sicherheitskräfte von einem Schaustellerfahrzeug sogar angefahren. Insgesamt kann eine positive Bilanz dieser neuen Maßnahme gezogen werden, sodass diese auch zukünftig beibehalten werden soll.

Positiv zu vermerken ist, dass die Kirmes 2017 – nach Einschätzung der Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr – erneut weitgehend unauffällig und ohne besondere Vorkommnisse verlaufen ist. Für eine Kirmes dieser Größenordnung kommt es nur zu einer geringen Anzahl von Straftaten (Sachbeschädigung, Diebstahl, etc.) sowie Ordnungswidrigkeitenverfahren (Jugendschutz, Wildpinkler, etc.).

#### Toilettenwagen:

Neben dem Rathaus wurde in 2017 erstmals ein größerer Toilettenwagen als in den Vorjahren eingesetzt. Dadurch konnte insbesondere zu den besucherstarken Zeiten eine deutliche Reduzierung der Wartezeiten erreicht werden.

Erstmalig war der Zugang zu einer Behindertentoilette möglich. Gehbehinderte konnten das Personal am Toilettenwagen neben dem Rathaus ansprechen, das dann den Zugang zu der Behindertentoilette im Erdgeschoss des Rathauses ermöglichte. Die Möglichkeit wurde gelegentlich genutzt.

Insgesamt stehen anlässlich der Eitorfer Kirmes neben den Toiletten der Gaststätten drei öffentliche (Rathaus, Ecke Goethestraße/Schmidtgasse, Abbiegespur Poststraße) und zwei private Toilettenwagen (Schmidtgasse Nähe Parkhaus, Schoellerstraße) zur Verfügung. Aufgrund des aktuellen Neubaus der Apotheke neben dem Rathaus ist für die Kirmes 2018 unsicher, ob der private Platz in der Schmidtgasse wieder mit einem Toilettenwagen bebaut werden kann. Dadurch würde der am stärksten frequentierte Toilettenwagen entfallen. Es wurde bereits Kontakt mit dem bauleitenden Architekten in der Sache aufgenommen. Danach scheint es doch möglich, dass auch 2018 dort ein Toilettenwagen platziert werden kann. Ansonsten muss ein alternativer Standplatz für den Toilettenwagen gesucht werden. Darüber hinaus wird geprüft, ob zukünftig wieder in der Nähe des Riesenrades ein Toilettenwagen aufgestellt werden kann.

#### Riesenrad

Erstmals konnte das Riesenrad senkrecht zur Brückenstraße aufgebaut werden. Dies war möglich, da statt des Liberty Wheels das neue Riesenrad der Fa. Gormanns dort aufgestellt wurde. Es benötigt weniger Aufstellfläche. Der geänderte Standort wurde von vielen Kirmesbesuchern gelobt.

#### Verkehr, Parken und Buspendelverkehr:

Aufgrund der geringen Fallzahlen von Verstößen (Abschleppen, Verkehrsordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr, etc.) und geringen Besucherbeschwerden geht die Verwaltung davon aus, dass die Park- und Verkehrssituation in 2017 relativ entspannt war. Dies lag insbesondere daran, dass aufgrund des guten Wetters auch in 2017 die Siegwiesen hinter dem Gymnasium beparkt werden konnten. Diese Möglichkeit wurde intensiv genutzt.

Entgegen der ursprünglichen Planung wurde die östliche Siegstraße (Bahnübergang bis Kreisverkehr) nicht als Umleitungsstrecke während der Kirmestage genutzt. Stattdessen blieb es bei der Sperrung dieses Teils der Siegstraße und der Verkehr von Osten kommend wurde über die Bogestraße nach Eitorf geführt. Hintergrund hierfür war, dass aufgrund des Straßenzustandes viele Verkehrsteilnehmer verbotswidrig die Gehwege befuhren, sodass Fußgänger gefährdet wurden. Des Weiteren kam es durch den dort eingebrachten groben Schotter zu Gefährdungen.

Der angebotene Buspendelverkehr wurde – wie in den Jahren zuvor – sehr gut frequentiert, sodass die Einnahmen aus dem Kartenverkauf auch in 2017 die Ausgaben für Busse und Personal decken konnten.

Wohnwagenstellplatz:

Wie bereits anlässlich der Schaustellerbesprechung am 22.09.2017 mündlich vorgetragen, verlief das Auffahren auf den Wohnwagenplatz auf dem P+R-Platz in Bahnhofsnähe aus Sicht der Verwaltung nicht – wie im Vorjahr – reibungslos. Dies lag in erster Linie daran, dass die zuerst ankommenden Schausteller ihre Wohnwagen nicht platzsparend platzierten. Da eine zeitnahe Überwachung des Auffahrens auf den Platz aus personellen Gründen nicht leistbar war, musste dann verspätet eingegriffen und für Korrektur gesorgt werden, was wiederum zu unnötigen Konflikten führte. Alles in allem muss hier für 2018 gegengesteuert werden. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit hierzu erneut berichten.